

Breisgau- und Nachrichten

Auflage über 5000!

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: durch die Post frei im Haus 1.20 per Vierteljahr, durch den Träger frei im Haus 80 Pf. pro Monat.

Emmendingen, Freitag 11. März 1904

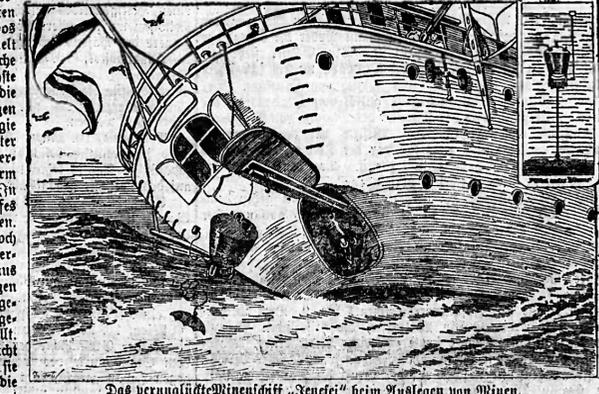
38. Jahrgang

Tageskalender.

11. März (alt. u. evang. Feiertag.)
1885. Bernhard von Weimar erobert Speyer.
1887. Friedrich Schiller in Baden-Baden gestorben.
1887. Exzentriker im Reichstag angenommen.

Unterfehlische Wägen.

Das russische Minenschiff ist bekanntlich beim Auslegen von Wägen unvorzähliger Weise auf eine solche gestiegen und dabei in die Luft geflogen. In den letzten Jahren haben die unterfehlischen Wägen eine größere Rolle gespielt als die Artillerie. Der unterfehlische Wägen ist ein in der Regel aus Eisenblech bestehendes Fahrzeug, das auf Rollen ruht und durch einen Motor angetrieben wird. Er ist für den Transport von schweren Geschützen und Artilleriegeschützen geeignet. Die Wägen sind in der Regel in zwei oder drei Achsen unterteilt und können in verschiedenen Richtungen gedreht werden. Sie sind für den Einsatz in unwegsamem Gelände geeignet und können auch auf Eis und Schnee fahren.



Das verunglückte Minenschiff „Jenefer“ beim Auslegen von Wägen.

Zur Erforschung der deutschen Industrie- und Arbeiterverhältnisse.

hat die Londoner „Times“ einen Berichterstatter zu uns beauftragt. Er hat die hauptsächlichsten deutschen Industriezweige besucht und schildert jetzt seine Erfahrungen, wobei er manchen interessanten Einblick in die Lage der Arbeiter unter kontinentalen Verhältnissen zu geben bekommt. Der Sachverständige schreibt u. a.: „Anderer Länder wegen“

Ans vergangener Tagen.

(Fortsetzung.)
Wir haben drei Wochen lang alle Tage exerziert und sind dabei nur alle Wochen ein Mal exerziert, damit wir es nicht verlernen. Wir haben bei jeder Exerzierung ein Ziel vor uns gehabt, das wir erreichen wollten. Das war die Befreiung der Provinz von den Franzosen. Wir haben uns dabei gegenseitig ermutigt und unterstützt. Wir haben uns gegenseitig geholfen und sind so zu dem Sieg gekommen. Wir haben uns gegenseitig geliebt und sind so zu dem Sieg gekommen. Wir haben uns gegenseitig geholfen und sind so zu dem Sieg gekommen.

70 000

1 Hauptl. M. 20000
1 Hauptl. M. 10000
1 Hauptl. M. 5000
3 à 1000 - 3000
6 à 500 - 3000
30 à 100 - 3000
60 à 50 - 3000
350 Gew. zins. M. 5000
5600 Gew. zins. 18000

Los 1 M.

11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 Pf.
versendet das Generaldebit
L. Stürmer, Strassburg i. E.

Die zwei Bauernkompanien wurden am 6. Tage, das Militäre alle 10 Tage von Freiburg aus abgelöst. Die Bauern sind aus der ganzen Gegend gekommen. In Rothweil war das militärische Hauptquartier. Der Breisgau Landsturm war in 8 Bataillone eingeteilt; jedes Bataillon hat 4 Kompanien zu je 150 Mann gehabt, außer dem 8. Bataillon, das nur 100 Mann hatte. Die Bataillone waren: 1. Bataillon: Rothweil, 2. Bataillon: Breisach, 3. Bataillon: Emmendingen, 4. Bataillon: Kenzingen, 5. Bataillon: Waldbirch, 6. Bataillon: Ettenheim, 7. Bataillon: Kaiserstuhl, 8. Bataillon: Breisgau.

Das erste Bataillon hat kommandiert Bürgermeister Siegfried von Breisach; dieses war das Hauptbataillon, es hat 2 Kompanien bei sich gehabt und das Gewehr zuerst ergriffen gegen die Franzosen. Die drei Bataillone, Breisach, Kenzingen, Emmendingen, Rothweil, Waldbirch, Ettenheim, Kaiserstuhl, Breisgau, hatten alle ein Kommando. Die Bataillone waren: 1. Bataillon: Rothweil, 2. Bataillon: Breisach, 3. Bataillon: Emmendingen, 4. Bataillon: Kenzingen, 5. Bataillon: Waldbirch, 6. Bataillon: Ettenheim, 7. Bataillon: Kaiserstuhl, 8. Bataillon: Breisgau.

Die drei Bataillone haben alle kaiserlichen Dienste getan gegen Breisach auf den Pflanzern vom 15. Dezember 1799 bis 25. April 1800.

Am 23. Februar ist Sonntag gewesen, aber nicht die Franzosen auf das Bataillon in der Wasserfall vor. Die Infanterie ist links von dem Bataillon vorbei marschiert und die Kavallerie ist auf der Straße gegen unsere Vorposten angetommen. Die Wache von dem Bataillon hat gerufen: Halt! Werda! Der Korporal von der Wache hörte es und ist zu der Schilddache hingelaufen. Es ist alles ihm gewesen auf dem Bataillon; die

die einjährige Zeitzeile oder deren Name in Stadt u. Dörflein Emmendingen 10 Pf., außerhalb 15 Pf., im Halbjahresblatt pro Seite 30 Pf., Belagungsgebühr pro Zeile 5 Pf.

Deutscher Reichstag.

54. Sitzung vom 10. März 1879.
Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung des Gesetzesentwurfes betreffend die Nechtsstellung des bürgerlichen Bürgerhauses. Es liegt hierzu ein Antrag Singer vor.

Schildwache ist verlossen und der Korporal ist an den Feind gelassen und dieser hat ihn losgeschlagen. Außerdem wurde ein Gemeiner totesgeschossen, sonst ist das ganze Bataillon davon gekommen. Die Franzosen haben es ganz aufgeben wollen, aber die Infanterie ist zu spät überhalb angelangt, sonst wäre kein Mann davon gekommen. Die Franzosen sind auf Kaiserstuhl marschiert, von wo das Freikorps und die Bauern trotz tapferer Gegenwehr zurückziehen mussten. Die Franzosen drangen in Kaiserstuhl ein und plünderten Häuser. Die durch eine Obdonation von Rothweil erbetene Hilfe kam zu spät an, denn die Franzosen zogen sich wieder auf Breisach zurück.

Die drei Bauern, wobei ein Mal getötet sind, ist einer von Breisach und der andere von Breisach gewesen.

Am Fastnacht-Dienstag den 25. Februar sind die Franzosen wieder ausgerückt und haben die Pflanzern bei den Wasserfällen und auf dem Bismberg zurückgeschlagen. Die Franzosen zogen sich auf den Bismberg und verbrannten die Pflanzern. In Rothweil gab es einen Kampf, der sehr heftig ausfiel. Aber unter dieser Zeit hat der Jahrsbericht in Kaiserstuhl ein ganzes Bataillon Landsturm aus dem Oberland gehabt, aber die Leute sind keine Leute wert gewesen, denn es sind alle davon geflohen, so dass jetzt der Jahrsbericht allein geblieben ist. Aber bald sind die Rothweiler angelangt, da ist der Jahrsbericht wieder froh gewesen und sagte: Meine lieben Rothweiler, Werdwärt! Wir haben die Franzosen wieder ohne Verlust zurückgeschlagen. Der Jahrsbericht hat danach gesagt: ein Rothweiler ist mir lieber im Feuer als eine ganze Kompanie Oberländer. Mit den Kanonen sind wir allezeit ausgerückt gewesen. Das war eine traurige Fastnacht für unsere Pflanzern.

Vom 15. Dezember 1799 bis zum 11. März 1800 sind wir Kanoniere 18 Tage ausgerückt und sind richtig dafür bezahlt worden von unserem Herrn Leutnant Pantaleon Rosenman, ein Student in Freiburg, gebürtig von Rothweil. Wir erhielten für jeden Tag 18 Kr.

Am 12. März sind wir mit einer Kanone auf die Sponeck am Rhein und haben 6 Schuss hinter uns in das Feuer getan, da ist alles davon geprügelt. (Fortf. folgt.)

Stelle finden

auf 1. April hier und auswärts:
Küchinnen für Privat-, Geschäftshäuser und Wirtshäuser, Mädchen für Haus-, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Arbeit und ein Hausbursche bürg.
Frau Hagen, Emmendingen.

Mädchen

wonachlich vom Lande, für kleine Familien nach Freiburg sofort gesucht. Demjenigen, der Gelegenheit gebietet alle häuslichen Arbeiten zu erlernen, zu erfragen in d. Exped.
Ein tüchtiges Mädchen
W. Reichelt, Emmendingen.

Matjes-Heringe

und neue
Malta-Kartoffel
sind eingetroffen bei
W. Reichelt, Emmendingen.

Der Weisse Sonntag.

Belagungen und Gebete für Exkommunikanten, 480 Seiten stark, Preis 95 Pf., empfiehlt die Buchhandlung der
Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Dittler, Emmendingen.

Anerkannt

seiner weisse u. bunte Besondere für
Bettfedern
12 verschiedene Sorten in allen Preislagen.
Bericht nach amtlicher Prüfung in Berlin.
Joh. Herzog Nachf. Freiburg
Münsterplatz 7 a. u.

Wässhessel

zum einmauern,
4 bereits neue
Schweinefäße
sind sofort zu verkaufen bei
J. Eble, Waldbirch.

Dürr-Obst.

Neue Zwetschen Pf. 25 Pf.
Birschnitze „ 20
„ Apfel „ 40
„ Dampfpfäße „ 50
Gemischtes Obst „ 50
feine
Compat-Früchte
Californische Birnen
Nurthosen
Prüfungen z.
zu billigen Preisen, empfiehlt
W. Reichelt.

Frau Amalie Bippel

Freiburg i. B. Kaiserstr. 48.
Spezialität: Zahnoperationen.
Spezialität: Zahnoperationen.
Spezialität: Zahnoperationen.
Spezialität: Zahnoperationen.

Vertreter

mit 100 Monatsgeh.
50% Prov. werden zum
Berichte meines neuen
Vertrages: Spezial: Dörfel-
Güter, „Serriter“ für alle
Städte Deutschlands acceptiert.
Walter-Apparat nebst nötigen
Instruktionen gegen Einblendung
von 35 Pf. (in deutsch, Brief-
marken) franco und gef. Brief-
Offerten an: Synag. Raum,
Wien II, Alandergasse 17.

Vortrags-Abend

von
Hans Hubert Dieckhoff
1. Geldentwerfer am Stadttheater
Freiburg i. Br.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk.
Mäheres durch die Programme. 783

Heute abend frische Schellfische

und frisch gewässerte Stockfische zu haben bei
Fran Ringwald Emmendingen,
Hochburgerstraße. 789

Cingros-Lager

in
Weinbeeren
blane Trauben, schönste neue Ware, per Zentner 16 Mark.
Corinthen, Sultaninen
empfehlen 808

Aug. Hetzel, Emmendingen.

Feinste, gewässerte
Stock-Fische
per Pfund 20 und 30 Pf.
empfehlen 830

Aug. Sebel, Emmendingen.

Genetner's
Milch
Genetner's
Tranolin
zu haben in den meisten Geschäften. Fabrikant: Carl Genetner, Göttingen.

Hutlager Held

Freiburg i. B. Friedrichstrasse 7.
Abteil für billige Hüte.
Gediegene Qualitäten.
Seidenhüte mit Schachtel von Mk. 4.— an
Herrenhüte (Modiform) von Mk. 1.60 an
Knabenhüte von Mk. 1.— an.

Aufruf an alle in Emmendingen und Umgebung wohnenden Schweizer.

Durch ein fatales Missverständnis, welches wir sehr bedauern, wurde unterzeichnete Verein abgelehnt, letzten Sonntag, 6. März, vorzutreten. Das Bedauern wird einigemal gut zu machen, wird besterbe nächsten Sonntag, den 13. März, unfehlbar dort eintreffen und zwar mit Solafung 12.15 Uhr. Mit Solafung 3.25 Uhr geht es mit den dortigen Landsturm nach Breisach, wo wie an der dort gehaltenen Versammlung teilnehmen werden.
Wir bitten alle Beteiligten um verständliche Entschuldigung.
Der Schweizer Unterföhrungs-Verein
„Helvetia“ in Freiburg i. Br.

2 bis 3 tüchtige Arbeiter

suchen dauernde Beschäftigung.
Simon Witt, Goldhändler,
Emmendingen.

Neue Güllentässer

Wässhüber
erschienen, welche hat zu verkaufen
W. H. Geh,
Kaiser, Kenzingen.

Pflege Deine Zähne

Todes-Anzeige.

Wir machen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern treuberechtigten Väter, Vater, Schwiegervater und Bruder
Matthias Fleuler
nach langem mit Geduld ertragenem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.
Am 8. März 1904.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Mathias Fleuler Witwe,
Friedrich Zimmermann, geb. Fleuler,
Friedrich Zimmermann.
Die Beerdigung findet am Freitag, 11. März, nachm. 3 Uhr, statt. Dies hat besonderer Angelegenheit. 785

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Heimbach versteigert am
Donnerstag, 10. März, er.,
vormittags 9 Uhr
95 Fichten, 19 Buchen, 22 Föhren
und 25 Tannen. 782
Zusammenkunft: Weg zwischen
Heimbach und Randsch.
Das Bürgermeisteramt:
Martin.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Emmendingen.

Am Sonntag, den 13. März 1904, nachmittags 1/2 3 Uhr,
findet in Theningen im Gasthaus zum Ochsen eine landwirtschaftliche
Besprechung
über
Düngerlehre und Kunstdünger
mit einem anschließenden Vortrag des Herrn Oekonomisten Franz Baumgärtel, zu welcher wie die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft eingeladen.
Wir erziehen die Herren Bürgermeister des Bezirkesbezugs um entsprechende Bekanntmachung dieser Einladung in ihrer Gemeinde. 787
Calger.

Bur kommenden Frühjahrssaison empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Jacquets (Nadeln)
Kragen
Damenblusen von den einfachsten bis zu den feinsten
Unterwäsche
Aufstandsbrücke
Kinderkleidchen
Tragkleidchen
Unterbröckchen
Schürzen in größter Auswahl, und in allen Sorten zu den billigsten Preisen.
Hochachtung
Gelschwister Kahn.

Billige Hosenzeuge.

Ein Partie baumwollene Hosenzeuge und Wollestoffe verkauft 30% unter Preis, so lange Vorrat. 698

J. Gruber, Theningen.

Heilmagnetismus.

Mitteilungen Sie sich selbst oder andere bis durch Häuser von Kranke, hellen, Rheumatisches, Gicht, Kopf-, Hals-, Rücken- und Magenleiden und sonstigen Schmerzen aller Art zu befreien, so werden Sie magnetische Kraft, welche nach Dr. med. S. A. Mehnert, an
Elegante Broschüre mit genauer Anleitung für jede Familie als Nachleger zu empfehlen. — Preis 2 Mk. 1.— für die Abonnenten des Reichsgaues Nachrichten für 70 Pf., nach auswärts franco gegen Einzahlung von 75 Pf. (auch in Marken) zu beziehen durch die
Druck- und Verl.-Ges. vorm. Dittler, Emmendingen
und durch alle Agenten dieser Zeitung.

Bevor es zu spät ist.

sonach die Vorschriften nicht auf Rechtsverhältnisse anzuwenden, und welche vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes erlassen sind.

Abg. C. Stabhorn (Soz.) stellt seinen Grund für eine solche Vorlage. Dieser Gesetzentwurf müsse nach der Dinge überhaupt abgelehnt, mindestens aber der Antrag Senger angenommen werden. Dieses Gelegenheitsgesetz sei noch fälliger als Staatsrecht.

Abg. C. Stabhorn (Soz.) stellt die Befragung des Abgeordneten, daß die Annahme des Gelegenheitsgesetzes den Gang der schwebenden Prozesse störe und den Klägern die ihnen gesetzlich zustehende Rechtshilfe entziehe.

Nach weiterer längerer Debatte wird die Vorlage definitiv und unbedingten angenommen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des linken Zentrums.

Sodann wird die Beratung des Militär-Etats fortgesetzt beim Kapitel Militär-Justiz. Hierzu liegen mehrere sich gegen die Mißhandlung der Revolutionen vor.

Abg. C. Stabhorn (Soz.) berichtet, daß er nicht weiß, wie die Abgeordneten Müller-Meinungen habe glauben können, dem deutschen Vaterlande zu nützen, wenn er die Konvention der vorliegenden Einseitigkeit durch seine Verhinderung über die höhere Bildung der deutschen Offiziere gegen einander aufstelle.

Die richtige Bildung ist nicht ein Produkt der Schule, sondern des Lebens. Es handle sich um 25 000 Offiziere, in deren Verhältnis sich der Abgeordnete Müller hier einmischen wolle und sagen, diese sind gebildet, diese nicht. Was das bayerische Offiziersgesetz heute ist, das hat es nicht seinen preussischen Kameraden dem Regieren zu verdanken.

Abg. C. Stabhorn (Soz.) berichtet, daß er nicht weiß, wie die Abgeordneten Müller-Meinungen habe glauben können, dem deutschen Vaterlande zu nützen, wenn er die Konvention der vorliegenden Einseitigkeit durch seine Verhinderung über die höhere Bildung der deutschen Offiziere gegen einander aufstelle.

Abg. C. Stabhorn (Soz.) berichtet, daß er nicht weiß, wie die Abgeordneten Müller-Meinungen habe glauben können, dem deutschen Vaterlande zu nützen, wenn er die Konvention der vorliegenden Einseitigkeit durch seine Verhinderung über die höhere Bildung der deutschen Offiziere gegen einander aufstelle.

Abg. C. Stabhorn (Soz.) berichtet, daß er nicht weiß, wie die Abgeordneten Müller-Meinungen habe glauben können, dem deutschen Vaterlande zu nützen, wenn er die Konvention der vorliegenden Einseitigkeit durch seine Verhinderung über die höhere Bildung der deutschen Offiziere gegen einander aufstelle.

Gesetze, sondern der Meinung der Regierung, mit dem Zentrum Freie und Freimüthigkeit zu halten.

Berlin, 10. März. Die amtliche Leipziger Zeitung erklärt in einer Besprechung der vom Bundesrat beschlossenen Aufhebung des § 2, daß die sächsischen Stimmen gegen die Aufhebung des Paragraphen abgegeben worden sind. Ebenso melde ein Telegramm aus Oera, daß die Regierung von Reichstag im Bundesrat gegen die Aufhebung gestimmt hat.

Berlin, 10. März. Der Bundesrats-Beschluß betreffs Aufhebung des § 2 des Zusatzgesetzes rufte in allen protestantischen Kreisen große Erregung hervor. — Vor Beginn der heutigen Sitzung berieten die Konfessionen und die nationalliberale Fraktion der 2. Kammer gemeinsam über die neue Lage. Höchstwahrscheinlich werden beide eine entsprechende Interpellation an die Regierung richten. (N. N.)

Saarbrücken, 10. März. Infolge des gestern abend bekannt gewordenen Beschlusses des Bundesrats, welcher den § 2 des Zusatzgesetzes aufhebt, wurde während der Nacht das Bismarck-Denkmal auf dem Schloßplatz mit Kraxerfing umhüllt und ein großer Plakat angebracht mit der Aufschrift: „Bismarck ewig, nach unsrer Saal!“. Diese Dekoration wurde heute früh entfernt.

Berlin, 10. März. Die Post kann die Nachricht, daß es dem Reichstag gelungen sei, den Widerstand gegen die Gewährung von Diktanden an Reichstags-Abgeordnete, der an maßgebender Stelle bestand, zu überwinden und daß dem Reichstag in nächster Zeit eine entsprechende Vorlage zugehen werde, auf Grund aus sicherer Quelle stammenden Informationen als falsch erklären.

Berlin, 10. März. Beim Kapitel Torpedobatterien erklärte Staatssekretär Ditzig bei der Beratung des Marine-Etats in der Budget-Kommission auf eine Anfrage des Abgeordneten Richter, Chancen würden die Torpedobatterien zwar immer haben, aber ihre Bedeutung sei zurückgegangen. Die Erträge der japanischen Torpedobatterien seien durchaus möglich gewesen, weil die russische Flotte nicht im Stande gewesen sei, die Japaner zu schlagen.

Berlin, 10. März. Gouverneur Reutemann meldet unterem heutigen Tage, daß durch den Hauptmann Ruder bei Kriegslage im Bezirk Orlingburg festgestellt ist. Der Gegner steht mit einem Teil in starker Stellung bei Orlingburg, weitere schwächere Abteilungen am Altemberg und südlich von Orlingburg. Der Hauptmann Ruder selbst ist bei Orlingburg, der Major von Orlingburg im Rückzuge nach Orlingburg. Im Westen hat der Gegner die Orlingburg geräumt und zieht sich vor der Kolonne des Majors von Orlingburg ebenfalls nach Orlingburg zurück. Von den Herrens im Nordwesten ist keine Nachricht vorhanden.

Wilhelmsstapel, 10. März. Nach Orlingburg gegen demnach 1800 Mann und 45 Offiziere auf der Abstellung der Mannschaften des bayerischen Kraxer-Geschwaders. (N. N.)

Sachsenburg, 10. März. Um 1 Uhr mittags traf die Leiche des Oberen Wabers auf dem hiesigen Bahnhof ein. Die Leiche wurde in der Kapelle des Kraxer-Rundbundes beigesetzt. In der Spitze des Kraxer-Rundbundes marschierte das 65. Infanterie-Regiment Nr. 9. Dem Leichenbegängnis folgten die Infanterie-Regimente der Kaiserlichen Brigade und die gräfliche Familie sowie zahlreiche Bedienstete, Mitglieder der Städte in Altona und Sibirsk sowie Kraxer-Bevölkerung. Im südlichen Teil fand vor der Gruft die Kraxerfeier statt. Die Gruft Wabers und die Kraxer wurden kurze Zeit in der Gruft, während die Infanterie Salven und die Artillerie einen Salut abgab.

Wabers, 10. März. Infolge der sensationellen Vorgänge in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

London, 9. März. Dem Reuterschen Bureau gingen folgende Telegramme zu: S. O. L. 9. März: Die Russen besetzen die forensische Telegraphenstationen von Oera. Zwischen dem Korea und den Russen fand, wie hierber berichtet wird, auf der forensischen Seite des Amens ein Gefecht statt. — Tokio, 9. März: Hier wird berichtet, daß bei dem am 24. Februar unternommenen Versuch der Japaner, Port Arthur zu blockieren, russische Torpedobatterien, als sie in den inneren Hafen zu entkommen versuchten, auf eine Mine gestoßen und gesunken seien. Mehr von dreizehn russischen Kriegsschiffen, die im Hafen lagen, seien kampfunfähig gemacht worden. Spangischikan, ein Fort von Port Arthur, sei durch die japanischen Granaten zur Hälfte zerstört worden. Nur drei Batterien seien jetzt brauchbar. An der Reparatur der russischen Schiffe arbeiten 400 Chinesen und 400 Russen. Die russischen Streitkräfte in Port Arthur sollen etwa 2000 Mann betragen. — P. L. u. 9. März: Die Russen haben heute in Aufschwung zwei Belagerungsgeschütze und zwei Kanonen aus. Der englische Konflikt forderte die englischen Frauen und Kinder auf, Aufschwung zu verlassen, ehe der Fluß eistfriert.

London, 10. März. Daily Telegraph meldet aus Washington: Das Staats-Departement habe dem Kommandeur der General, welche in Kishi stationiert ist, die Nachricht erteilt, daß die Japaner 40 Meilen nördlich von Yalu eingebunden sind.

London, 10. März. Wie aus Tokio gemeldet wird, sollen vorgestern abend japanische Kriegsschiffe die Forts von Kollonombombardiert und dann Port Arthur angegriffen haben. Man glaubt, daß in der Nähe von Wabirmit eine entscheidende Seeschlacht stattgefunden hat und erobert mit Spannung beobachtet hierüber. Das japanische Geschwader ging nach Wabirmit, um das dort stationierte russische Geschwader aufzusuchen und anzugreifen. Man meint, daß die Japaner nicht ihr ganzes Geschwader zur Verfügung hätten, wenn nicht der Ausfall des Sees nicht entbehrlich worden wäre. Es ist sehr wahrscheinlich, daß sie die russischen Schiffe in der Gegend der Wabirmit gefunden und dort in einen Kampf verwickelt haben. (N. N.)

Petersburg, 10. März. Konrat Makaroff ist gestern nach vorheriger Besichtigung der Forts von Port Arthur eingetroffen und hat seine Pläne auf dem Kreuzer Kollon nach Ueberreichung eines Gesandens durch die Militär-Behörde gelehrt. Der Gesandte wurde gestern von der Kommandantur gehalten und in das Innere des Forts gebracht. (N. N.)

Wabirmit, 10. März. Der Vizekonsul informiert den Gesandten über die Festung, daß der Fort der Bevölkerung und der Garnison für die Konvention keine Willkürliche Auslieferung, der Fort ist übergeben, daß alle Einwohner der Stadt sich dem Feinde widersetzen werden.

Petersburg, 10. März. Das Bombardement von Wabirmit wird jetzt ernstlich bestritten. Meldungen über Beschädigungen japanischer Schiffe liegen nicht vor. Die Depeschen-Bureau wird auf das strengste gehandhabt. (Post. Stg.)

Wabirmit, 10. März. Es verlautet, daß in der Nähe von Yalu-Wabirmit zwischen Korea und Russen ein Kampf stattgefunden habe.

Paris, 10. März. Nach einer Meldung aus Seoul wurde der Schwager des koreanischen Kronprinzen, als er im Begriff war, sich in Richtung nach Sibirien einzuschiffen, verhaftet und im Best of Kapiten begeben, welche russensinnliche Beziehungen eines Teils der Bevölkerung ergaben. (N. N.)

Wien, 10. März. Dem Reichsminister haben sämtliche Abteilungen der Kronpolizei der russischen Regierung mitgeteilt, daß vom Standpunkte des Kaiserthums die russischen Beschwerden gegen Japan gerechtfertigt seien und alle Verantwortung Japan zugeschrieben werden müsse. (Morgenpost.)

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Wabirmit, 10. März. Die russische Regierung hat die politische Situation in Ungarn eine unerwartet günstige Wendung genommen. Wider alles Erwarten erklärten die sächsischen Oppositionsparteien, daß sie von ihrer Opposition absehen wollen, da Tisa ihren Zugführer gemacht habe, indem er seinen Antrag auf Verschärfung der Hausordnung zurückzog. Gleichzeitig erklärten die Führer ihre Bereitwilligkeit, die Interimsvorlage für 1903 so rasch als möglich zu erledigen.

Holzversteigerung.
Die Gemeinde Denzingen versteigert mit Vorfrist am **Donnerstag, den 15. d. M.** aus Ditz. Einbofen u. Fichten 68 Stämme Eichen, darunter bis zu 2 fm. 102 Stämme Tannen. 5 Kirschbäume.
Die Zusammenkunft ist vormittags 9 Uhr beim Suggert thaler Gasth. Denzingen, den 8. März 1904.
Rappold, Bürgermeister.

Holzversteigerung.
Mittwoch, den 16. d. M., mittags 11 Uhr anfangend, wird im Hammerhau bei Reichenbach aus dem hiesigen Gemeindefonds öffentlich versteigert mit Vorfrist bis Martinli 51 Eichenbäume, 7 Eichenbäume, 12 Eichenbäume, 31 Eichenbäume, 81 Eichenbäume, 12 Eichenbäume, 81 Eichenbäume, 865 Eichenbäume, 495 gemischte Weiden, 80 Bauholzkämme 6,44 Fests Meter, 28 Baumstämme 1. Klasse, 61 Stück 2. Klasse, 136 Stück 3. Klasse, 53 Fagelungen, 107 Kopfenstangen 2. Klasse, 20 Redsteden.
Waldhüter Schneider zeigt das Holz vor.
Frelant, 8. März 1904.
Der Gemeinderat: Schneider, Bürgermeister.

Holzversteigerung.
Das Groß. Forstamt Reiningen versteigert mit Vorfrist bis 1. Oktober d. J. am **Donnerstag, den 17. März** im Reiningen im Reichenbach 10 Liter aus Rommelwald, Reichenbach 14 Eichenbäume (Mayer und Dreherfeld), 8 Eichenbäume, 87 Eichenbäume, 248 Eichenbäume und 221 Eichenbäume und Weiden 1., 2. und 3. Klasse, 8295 Eichenbäume, 775 Weidenbäume, 8200 Fagelungen und 4 Eichenbäume. 3) am **Freitag, den 18. März** im Reichenbach 78 Eichen, 89 Fagelungen, 15 Weiden, 2 Linden, 6 Eichen, 18 Weiden, 19 Eichenbäume, 20 Eichenbäume, 21 Eichenbäume, 22 Eichenbäume, 23 Eichenbäume, 24 Eichenbäume, 25 Eichenbäume, 26 Eichenbäume, 27 Eichenbäume, 28 Eichenbäume, 29 Eichenbäume, 30 Eichenbäume, 31 Eichenbäume, 32 Eichenbäume, 33 Eichenbäume, 34 Eichenbäume, 35 Eichenbäume, 36 Eichenbäume, 37 Eichenbäume, 38 Eichenbäume, 39 Eichenbäume, 40 Eichenbäume, 41 Eichenbäume, 42 Eichenbäume, 43 Eichenbäume, 44 Eichenbäume, 45 Eichenbäume, 46 Eichenbäume, 47 Eichenbäume, 48 Eichenbäume, 49 Eichenbäume, 50 Eichenbäume, 51 Eichenbäume, 52 Eichenbäume, 53 Eichenbäume, 54 Eichenbäume, 55 Eichenbäume, 56 Eichenbäume, 57 Eichenbäume, 58 Eichenbäume, 59 Eichenbäume, 60 Eichenbäume, 61 Eichenbäume, 62 Eichenbäume, 63 Eichenbäume, 64 Eichenbäume, 65 Eichenbäume, 66 Eichenbäume, 67 Eichenbäume, 68 Eichenbäume, 69 Eichenbäume, 70 Eichenbäume, 71 Eichenbäume, 72 Eichenbäume, 73 Eichenbäume, 74 Eichenbäume, 75 Eichenbäume, 76 Eichenbäume, 77 Eichenbäume, 78 Eichenbäume, 79 Eichenbäume, 80 Eichenbäume, 81 Eichenbäume, 82 Eichenbäume, 83 Eichenbäume, 84 Eichenbäume, 85 Eichenbäume, 86 Eichenbäume, 87 Eichenbäume, 88 Eichenbäume, 89 Eichenbäume, 90 Eichenbäume, 91 Eichenbäume, 92 Eichenbäume, 93 Eichenbäume, 94 Eichenbäume, 95 Eichenbäume, 96 Eichenbäume, 97 Eichenbäume, 98 Eichenbäume, 99 Eichenbäume, 100 Eichenbäume.

Holz-Verkauf.
Das Gr. Forstamt Weiskirchen versteigert am **Montag, den 14. März**, früh 10 Uhr, in der Gauchhütte im Rahmen aus diesem Distrikte: 48 sichte Stämme 2.—4. Kl.

Tüchtige Arbeiter
haben dauernde Beschäftigung.
Chemische Fabrik Emmendingen.

Das einzige Patent in Deutschland,
nach welchem der Rohstoff ohne Hilfe von Chemikalien nicotinumschädlich gemacht wird, ist **unser Eigentum!**
Versuche jeder empfindlichen Rancheur unsere hocharomatischen, durchaus gesunden nicotinumschädlichen nicotinaromen **Cigarren, Cigarillos, Rauchtabelle und Cigaretten** (Kaiserl. Patent Nr. 98 562.)
Von zahlreichen Nonnenrätzen warm empfohlen. Erhältlich in **Ettenheim** bei Herrn **J. G. Schneider**, Niederrhein gesucht.
C. W. Schllabs & Co., Breslau IX.

Warnung!
Für Kommunitäten u. Konfessionen, für Herren, Damen u. Kinder. **Genden, Krügen, Mandcheten, Gendengarten, Mandchetenhüpf, Kravatten, Filz- und Zylinderhüte, Gendengarten in Glace u. Zitrin u. weiß u. farbig, Stiefel u. Schuhwaren aller Art, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt sich, reich, billig.**
H. Franz Herr, Ditzsch, Reuss.

Durchaus leicht
schließen diese, Stenographen, Unterrichts- und Lehrbücher, die 3de — Dauer gebunden 6 Wochen, 4de — erteilt sich gegen Bezahlung des 1.00 (Kreuzer) 20 Bk., H. Schmidt, geb. Scherz, Ditzsch, Reuss.

Am Montag, den 14. März
Am Dienstag, den 14. März
Kram- und Schweinemarkt.

Am Montag, den 14. März
Am Dienstag, den 14. März
Kram- und Schweinemarkt.

Am Montag, den 14. März
Am Dienstag, den 14. März
Kram- und Schweinemarkt.

